

## Konzept zur Förderung der Lesekompetenz

Wir wünschen uns und fördern durch unseren Unterricht:

- dass Kinder selbstvergessen und genussvoll Kinderbücher lesen, die sie nach eigenem Interesse ausgewählt haben.
- dass Kinder in Texten gezielt nach Informationen suchen und sie durch Bearbeiten der Texte (überfliegendes Lesen /unterstreichen/markieren) finden.
- dass Kinder über Texte nachdenken und zu Gedanken, Handlungen und Personen Stellung beziehen und eigene Vorstellungsbilder entwickeln sowie Vermutungen über Vorausgegangenes als auch den Fortgang anstellen können.
- dass Kinder verschiedene Medien nutzen, um daraus Ideen und Anregungen zum Schreiben, zum Lesen und zum Gestalten eigener Medienbeiträge zu entwickeln (Geschichten, Hörspiele, Theaterstücke, Filme, Beiträge für die Schulzeitungswand).
- 

Wir wünschen uns und sind auf die Mitarbeit der Eltern angewiesen:

- dass Eltern ihren Kindern täglich vorlesen; auch das gleiche Buch mehrmals, wenn das Kind es wünscht.
- dass Eltern mit ihren Kindern in die Bibliothek gehen und ihrem Kind einen eigenen Ausweis anlegen oder es über den Familienausweis ausleihen lassen.
- dass Eltern ihrem Kind für die Leseentwicklung geeignete Bücher schenken oder leihen.
- dass Eltern die Hör- und Sehentwicklung ihres Kindes regelmäßig überprüfen lassen
- dass Eltern versuchen, die Empfehlungen in der von uns ausgeteilten Checkliste zur Leselerziehung in möglichst vielen Bereichen umzusetzen.

Checkliste siehe Anhang

Wir fördern Lesekompetenz durch die Entwicklung einer Lese-Schreib-Kultur

	Lesen	Schreiben
anregende Lernumgebung	Wir haben in jeder Klasse eine Klassenbibliothek, die durch Elternspenden (Geburtstagsbücher als Geschenk oder Leihgabe) ständig aktualisiert wird. Aus der Bücherei leihen wir uns themenbezogene Bücherkisten aus.	Materialtische mit Papier zum Vorschreiben und Reinschreiben und Computer (3/4) als Schreibwerkzeug sind in jeder Klasse vorhanden. Eine Legodruckerei ist ebenfalls in jeder Klasse 1/2 vorhanden.
Zeiten	An einem bestimmten Wochentag führt jede Klasse eine feste Lesestunde durch. Weitere Lesezeiten richten die KlassenlehrerInnen im Rahmen des Wochenplans bzw. der Freiarbeit ein. Weiterhin sind Zeiten für Lesemütter/-väter und Leseomas/-opas vorgesehen.	In jeder Klasse gibt es Zeiten, in denen an gemeinsamen Schreibprojekten gearbeitet wird oder freie Schreibzeiten für die freien Texte der Kinder eingeräumt werden. Wochenplan /Freiarbeit

Anregungen	<p>Durch Anlesen von Büchern und Texten; gezielte Lesetipps für das einzelne Kind und thematische Leseimpulse durch Bücherkisten geben wir vielfältige Anregungen. Wir werden für alle Kinder unserer Schule einen Zugang zum Antolin-Leseprogramm schaffen. Hier können die Kinder und Eltern sehr viele Buchanregungen thematisch und nach Autoren zusammengefasst finden. Die Kinder bearbeiten den Lesefragebogen nach der Lektüre eines Buches. Die/der LehrerIn hat jederzeit Überblick über die Leseaktivitäten seiner/ihrer Kinder und kann sie weitergehend beraten und anregen.</p>	<p>Viele Schreibideen stehen den Kindern in der Klasse als Anregung zur Verfügung: Anregungen aus der thematischen Arbeit, Bilder, Wörter, Textteile zum Ergänzen, Gegenstände usw. Schulische Aktivitäten und Anlässe aus dem häuslichen Bereich der Kinder werden als Schreib Anregung aufgegriffen.</p>
Institutionen	<p>Neben der wöchentlichen Lesestunde für alle Klassen, führen wir auch besondere Lesetage durch, an denen sich alle Kinder für einen Lesevortrag entscheiden, der von einem der LehrerInnen oder auch Eltern angeboten wird. Büchertipps können unter der Rubrik Kinder-Buchtipps auf der Wandzeitung bekannt gemacht werden. Die Stadtteilbücherei wird von allen E-Klassen alle zwei Jahre aufgesucht. Die Kinder der E-Klassen besuchen ihre neuen Klassenkameraden im Kindergarten um ihnen vorzulesen. Kinderautorenlesungen werden regelmäßig durchgeführt und können auch als klassenübergreifender Lesevortrag eingesetzt</p>	<p>In allen Klassen werden die Geschichten der Kinder vorgelesen und gewürdigt. In Schreibkonferenzen lernen unsere Kinder sich gegenseitig zu beraten und auf Besonderheiten, die noch geändert werden sollten aufmerksam zu machen. An den jährlichen Schreibprojekten der Stiftung Lesen nehmen wir mit den Klassenstufen 3 und 4 teil. Unsere Wandzeitung soll die Schulzeitung ersetzen und unseren Kindern die Möglichkeit geben alle von der Klasse ausgewählten Geschichten, Witze, Rätselfragen, Buchtipps und Freizeitanregungen zu veröffentlichen.</p>

	werden. In unserer Schule gibt es gemütliche Leseecken.	
Kommunikation	Wir sprechen in unseren Klassen über unsere Leseerfahrungen, erzählen warum wir gerne oder auch noch nicht so gerne lesen. Wir stellen unsere Bücher vor und machen andere Kinder auf das Buch neugierig. Wir lesen auch gemeinsam mit der ganzen Klasse ein Buch und schreiben, malen, basteln entdecken oder feiern zum Abschluss des Buches.	Wir erzählen uns Geschichten und erfinden Geschichten und Theaterstücke gemeinsam. Wir beraten uns wie wir Geschichten spannender erzählen können und wir schreiben auch über eine längere Zeit Fortsetzungsgeschichten. Wenn Kinder zusammen überlegen und wir mit ihnen, kommen immer wieder neue Ideen auf.
Unterstützende Fähigkeiten	Wenn wir Kindern ein Buch vorlesen, lassen wir sie zuerst ihre Erwartungen formulieren. Zu gemeinsam gelesenen Textteilen sollen sie ihre Meinung äußern. Wir suchen mit ihnen in Texten nach Schlüsselwörtern und zeigen ihnen, wie man Textteile zusammenzufassen kann. Der Umgang mit dem Wörterbuch und dem Lexikon soll zur Selbstverständlichkeit werden. Das Beschaffen von Informationen aus dem Internet wird eingeübt.	Wir überlegen mit den Kindern, wie wir mit Ideenfeldern und Wortfeldern unsere Geschichten interessanter gestalten können. Wir helfen den Kindern, den Erzählfaden in ihren Geschichten zu beachten und versuchen ihnen durch Sprachproben wie Ergänzen, Weglassen und Umstellen zu ermöglichen, ihre Geschichten sprachlich abwechslungsreicher zu gestalten.

### **Entwicklung der Lese-Schreibkultur**

Wir arbeiten in der Eingangsstufe mit dem Leporello Leselernprogramm.

Jedes neu eingeschulte Kind erhält die Arbeitsblattmappe und den Druckschriftlehrgang. Einige Fibeln stehen in der Klasse für die Kinder als Lektüre bereit.

Die Kinder werden von Anfang an in den Umgang mit der Anlauttabelle eingeführt und haben sie auch zu Hause stets zur Verfügung.

Die Kinder der zweiten Jahrgangsstufe erhalten den Schreibschriftlehrgang vom Jandorfverlag und ein Wörterbuch. Einige Lesebücher stehen in der Klasse. Wir beginnen erst in der zweiten Klasse mit der Schreibschrift (Vereinfachte Ausgangsschrift).

Weiterhin benutzen wir die Grundwortschatzkartei von Dieter Hahnefeld und die Rechtschreibkartei ( Klasse 1 und 2) von Beate Leßmann aus dem Elke Dieck Verlag

Aus dem Finken Verlag haben wir die Lesestartserie angeschafft und das Rechtschreibprogramm für die Klassen 1 und 2, 3 und 4.

Rechtschreibleiter und Orthografikus.

In der Klasse 1-4 a erproben wir in diesem Schuljahr das Rechtschreibprogramm von Sommer-Stumpfenhorst.

Theoretische Grundlage des Schriftspracherwerbs sind die didaktische Landkarte/Ideenkiste und das Viersäulenmodell zum Schriftspracherwerb (Brinkmann/Brügelmann)

Anregungen aus der Ideenkiste werden nach Bedarf eingesetzt.

Jede Woche wird nach der Abfolge des Leporellolehrgangs ein neuer Buchstabe eingeführt und weitergehend bearbeitet:

Folgende Möglichkeiten sind für die gemeinsame Einführungsrunde gegeben, wobei die Zuordnung zu den Tagen beliebig geändert werden kann.

### **Arbeit im Sitzkreis für alle Kinder**

Montag: Lied zum neuen Buchstaben der Woche

Einführung des Buchstabens über die Anlauttabelle

(abdecken /nur der neue Buchstabe bleibt frei/ auf der Anlauttabelle den neuen Buchstaben markieren)

Lautgebärde zum neuen Buchstaben einführen

Wörter über Lautgebärden lesen (für das richtig gelesene Wort wird etwas Essbares zum Buchstaben der Woche verteilt Nüsse, Bananenstücke, Orangen usw.)

Dienstag: Geschichte zu dem Buchstaben hören

Lachgeschichten/ABC - Geschichten- Märchen - Fabeln Bilderbücher werden passend zum Buchstaben ausgewählt

Mittwoch: Spiele zum neuen Buchstaben

(Kofferpacken / /Ich sehe was, was du nicht siehst Dinge von dem Anlautteller auswählen, Roboterspiel zur Silbentrennung)

Donnerstag: Rätselraten zum Buchstaben der Woche

(Mein Wort beginnt mit großem "R" ist ein Ding, das man sehen kann und man kann gut damit in der Turnhalle fahren. der Roller die Roller --Namenwort

Mein Wort beginnt mit kleinem "r" man benutzt das Wort für schnell laufen rennen ich renne. Tuwort - Mein Wort beginnt mit kleinem "r" Wer viel <Geld hat, der ist.....reich, reicher, am reichsten Wiewort

Freitag: Kimspiel mit den von Kindern mitgebrachten Dingen zum

Buchstaben der Woche (Kinder, die schreiben können , schreiben das Wort auf/

Kinder, die noch nicht schreiben können machen sich eine Zeichnung als Gedächtnisstütze)

Bingospiele können ebenfalls in dieser Art schon frühzeitig gespielt

werden. Hier ist auch das Vorsprechen der Wörter in Pilotsprache sinnvoll.

Im Stationsbetrieb bearbeiten die Kinder (Klassenstufe 1) unterschiedliche Aufgaben zum Buchstaben der Woche

Hier kann ganz offen gearbeitet werden, so dass die Kinder nach den entsprechenden Einführungsphasen selbst wählen, welche Station sie bearbeiten.

Es kann aber auch vorgegeben werden, welche Arbeiten eine Gruppe an einem bestimmten Tag durchführen soll, so dass auch lehrerzentrierter Unterricht hier problemlos möglich ist.

Weiterhin können die aufgeführten Angebote auch innerhalb eines Tages- oder Wochenplanes bearbeitet werden.

Zum Einschwingen, Nachspuren und Einprägen des Buchstabens der Woche werden den Erstklässlern verschiedene Möglichkeiten angeboten:

Schreiben in Sand Schublade mit Vogelsand

Kneten mit Knetmasse

Aufkleben mit Wolle

Zusammensetzen aus Buchstabenelementen (Brinkmann)

Buchstaben aus Zeitungen ausschneiden und zu Collagen zusammenstellen

Buchstaben ausprickeln

Spritzbilder mit Buchstabenschablonen anfertigen

Buchstabenmandalas ausmalen oder selber gestalten

Buchstabenbilder erfinden

Die vorgelesene Geschichte (falls als Vorlage vorhanden) kann genutzt werden, um alle Buchstaben der Woche mit Filzstift oder Textmarker zu markieren.

Hier können auch Zeitungsblätter benutzt werden.

Ein doppelseitiges Arbeitsblatt aus dem Leporello Arbeitsteil wird bearbeitet.

Wörter zu dem neuen Buchstaben können in das ABC-Buch gedruckt werden --Legodruckerei.

Die folgenden Schreibanregungen können für alle Kinder (Klassenstufe 1 und 2) als frei zu wählende Möglichkeit oder aber auch nach Vorgabe durch den Lehrer/die Lehrerin gesehen werden.

Die Kinder haben von Anfang an die Möglichkeit eigene Texte und Geschichten zu malen, zu beschriften oder aufzuschreiben. Jüngere Kinder können sich mit älteren zusammentun und gemeinsam Geschichten erfinden. Die jüngeren Kindern dürfen auch den älteren ihre Gedanken diktieren. Lese- und schreibkundige Kinder helfen den jüngeren Kindern beim Umgang mit der Anlauttabelle.

Anregungen zum Zeichnen und Schreiben eigener Geschichten:

durch vorgelesene Geschichten und Bücher,

durch Ausmalbilder oder Bildergeschichten,

durch Fotos über gemeinsame Erlebnisse,

durch Erzählungen über das Wochenende,

durch Kalenderbilder, Postkarten, Zeitungsbilder, Gegenstände

durch eine Kiste mit Handpuppen für Theaterstücke

durch Anregungen aus dem Sachunterricht

durch Erfindung neuer Spiele (Fragekarten/Aktionskarten)

Für das Schreiben eigener Texte können wiederum die Legodruckerei und der Computer genutzt werden.

In der Vorleserunde werden die Geschichten gewürdigt, Tipps und Anregungen gegeben und die Kinder haben die Möglichkeit sich Partner zu wählen, die die Texte mit ihnen überarbeiten.

Selbst verfasste Theaterstücke können eingeübt werden und den anderen vorgespielt werden.

Die Geschichten der Kinder werden im Flur ausgehängt, in einem Geschichtenordner gesammelt oder zu Klassenbüchern gebunden.

Neben der Arbeit an den eigenen Texten wie sie schon zuvor beschrieben wurde, haben die Kinder der zweiten bis vierten Jahrgangsstufe in ihrem wöchentlich wiederkehrenden Stationsbetrieb, in der Freiarbeit oder ihrer Wochenplanarbeit zum Buchstaben der Woche folgende Arbeitsbereiche zu bearbeiten:

Schreibschriftwörter,- sätze oder- texte zum Buchstaben der Woche in Schönschrift schreiben

Wörter zum Buchstaben der Woche nach Wortarten Namenwort/Nomen Tuwort/Verb Wiewort/Adjektiv sortieren und wie folgt zu notieren

Grundwortschatzblatt zum Buchstaben der Woche bearbeiten  
Wörter der richtigen grafischen Darstellung zuordnen - verbinden und eintragen  
Wörter nach der Anzahl der Buchstaben (3. Spalte ) kürzestes Wort oben längstes  
Wort unten oder nach dem Alphabet sortieren  
Treppensatz zu einem der Grundwortschatzwörter schreiben.  
Such- und Sammelaufträge für Wörterlisten und das Wörterbuch.  
Eine themengebundene Diktatform (Schleich-, Taschen-, Dreh-, Dosendiktat)  
Krokodilwörter zum Buchstaben der Woche bearbeiten  
(Wörter des Grundwortschatzes werden angesehen ins Krokodilmaul geschoben und  
auswendig aufgeschrieben anschließend spuckt das Krokodil das Wort wieder aus  
Silbentrennung und Abschreibetechnik werden geübt)  
Satzfächer bearbeiten  
(ein in Satzglieder unterteilter/zerschnittener und laminiertes Satz wird mit  
Musterbeutelklammer so befestigt, dass man die Satzglieder bewegen kann. Kinder  
suchen alle Möglichkeiten und schreiben mindestens zwei auf.  
Sinnentnehmendes Lesen, Großschreibung am Satzanfang, Zeichensetzung am  
Satzschluss werden hier geübt. Der Satz als Einheit, der Satz hat Satzglieder und die  
Stellung der Satzglieder verändert die Bedeutung des Satzes --diese Einsichten  
werden hier bereits angebahnt.) Der Satzstern wurde mit den jeweiligen Wörtern des  
Grundwortschatzes zum Buchstaben der Woche gebildet.  
Die Kinder der Klassenstufen 2, 3 und 4 arbeiten darüber hinaus mit Lektüren,  
die sie fächerübergreifend ( Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Kunst, Musik,  
Religion, Englisch und Mathematik –je nach Thema) im Unterricht bearbeiten und  
gestalten.

Für den Bereich Lesen, Rechtschreibung und Grammatik stehen uns für jede Klasse  
alle Lese-, Rechtschreib- und Grammatikübungen aus dem Logico-Programm und  
alle Kopiervorlagen aus dem Finkenverlag zum Bereich Deutsch :

Sinnerfassendes Lesen,  
Erarbeitung der verschiedenen Textsorten  
Rechtschreibleiter,  
Orthografikus,  
Wortlehre,  
Satzlehre,  
zur Verfügung.

Sowohl bei der Arbeit mit den Lesematerialien als auch zum Vorlesen in  
Kleingruppen hat sich die Mithilfe der Eltern sehr bewährt.

Kinder, die schon gut lesen und vorlesen können, werden ebenfalls für diese  
Aufgabe eingesetzt.

Für die prozessbegleitende Diagnostik setzen wir neben  
den Geschichten und der Bearbeitung von Leseaufgaben  
sowie den Lesevorträgen der Kinder  
den Lesebeobachtungsbogen (Brügelmann),  
das 8-Wörter - Diktat für die Klassenstufe 1 und  
die Hamburger-Schreibprobe für die Klassenstufe 2 ,3 und 4  
und die Lesestolpersteine für die Klassenstufen 1 -4 ein.

Weitere Aktionen:

Autor des Quartals, Buchausstellung, Büchertauschmarkt, lustige Buchtexte  
verfassen, Literaturbrett , Ankündigungen zu Fernsehsendungen,  
Hörspielen Theaterstücken, Lesungen usw. Buchhandlung, Teilnahme an  
Vorlesestunden, Gespräche mit Buchhändler führen

**Folgende Lesestrategien werden in den einzelnen Klassenstufen verbindlich erarbeitet:**

**1. Kinder können Fragen zum Text beantworten**

ab Klassenstufe 1

Material : ab Klassenstufe 1

Lies mal Hefte 1-4 (Jandorf Verlag)

Mini-Finken Geschichten (Finken-Verlag)

ab Klassenstufe 3

Fabian – Geschichten ( Finkenverlag)

Sachkundliche Texte zu Pflanzen und Tieren (Kopiervorlagen)

bearbeiten und verstehen Klasse 4

**2. Kinder stellen Fragen zum Text**

ab Klassenstufe 2

für leistungsstärkere Kinder:

Fragen mit mehreren Antwortmöglichkeiten entwickeln

**3. Kinder strukturieren den Text**

ab Klassenstufe 4

Abschnitte festlegen und Überschriften finden

**4. Vom Bild oder der Grafik ausgehend**

erschließen Kinder den Text

ab Klassenstufe 1

**5. Kinder markieren im Text farborientiert**

ab Klassenstufe 2

Was habe ich nicht verstanden?

Was ist im Text besonders wichtig? ab Klassenstufe 3

**6. Kinder übertragen den Text in eine andere Darstellungsform**

für leistungsstarke Kinder Klasse 4

Von der er- in die ich - Form

Vom Sachtext zum Erzähltext - vom Erzähltext zum Sachtext

Vom Erzähltext zum Theaterstück- vom Theaterstück zum Erzähltext

**7. Kinder ergänzen Texte**

Lückentext ab Klassenstufe 2

und erweitern Texte Fortsetzungen schreiben ab Klassenstufe 3

**8. Kinder vergleichen verschiedene Texte zu einem Thema**

für leistungsstarke Kinder ab Klassenstufe 4

**9. Kinder suchen Schlüsselwörter**

ab Klassenstufe 2

und fassen Texte zusammen

ab Klassenstufe 4

## **10. Kinder können mit dem Leseschema arbeiten (siehe Anlage)**

Die unten aufgeführten 10 Methoden der Texterschließung werden im Deutsch, Sach- und Mathematikunterricht bzw. auch in allen anderen Lernbereichen systematisch erarbeitet und trainiert:

1. Schlüsselbegriffe des Textes klären  
ab Klasse 2
2. Textteile vorwegnehmen  
ab Klasse 2
3. Textteile wieder zusammenfügen  
ab Klasse 2
4. Texte ergänzen  
ab Klasse 3
5. Texte vom Textende her erschließen  
ab Klasse 4
6. Texte gliedern  
ab Klasse 4  
für leistungsstarke Kinder
7. Texte vergleichen  
ab Klasse 4  
für leistungsstarke Kinder
8. Texte bildnerisch umsetzen  
ab Klasse 2
9. Texte grafisch umsetzen  
ab Klasse 4  
für leistungsstarke Kinder
10. Texte szenisch umsetzen  
ab Klasse 2